Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur

d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 20 (1918)

Heft: 3

Artikel: Solothurnische Steuern an Gotteshäuser des XV. Jahrhunderts

Autor: Morgenthaler, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-159712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurnische Steuern an Gotteshäuser des XV. Jahrhunderts.

Zusammengestellt durch Hs. Morgenthaler.

Es ist bekannt, wie langsam die großangelegten Kirchenbauten der Städte in die Höhe wuchsen und welche Mühe die Beschaffung der notwendigen Baugelder den Stadtvätern verursachte. Die gleiche Not hatten, oft in noch höherem Maße, die kleinen Städtchen und die Gemeinden auf dem Lande, wenn ein Neu- oder Umbau oder die Anschaffung von Kirchenzierden für ihre Gotteshäuser zur Notwendigkeit geworden war. Ein bedeutender Teil der dazu erforderlichen Gelder wurde durch Steuersammlungen aufgebracht, deren Ertrag naturgemäß um so reichlicher floß, je größer das Gebiet war, in dem man sammeln konnte. Ein durch die Obrigkeit ausgestellter Gil-, Bettel- oder Steuerbrief, in welchem regelmäßig der Zeitraum und öfters das Gebiet seiner Gültigkeit festgesetzt war, bildete für die Boten, die damit von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zogen, den Ausweis für die Berechtigung der Sammlung und zugleich eine gute Empfehlung.

In der Regel war der Leutpriester des Gotteshauses, für welches die Sammlung unternommen wurde, oder sonst ein demselben nahestehender Geistlicher der Steueraufnehmer. So sammelte im Jahre 1461 der Spitalkaplan Niklaus Stenglin zu Solothurn an den Bau des baufälligen Barfüßerklosters und 1469 Herr Niklaus von Tan, Leutpriester von Flumenthal, an die Kapelle St. Pantaleon bei Günsberg, deren Verweser er zugleich war. Seltener wird ein Kirchmeier das mühselige Amt auf sich genommen haben. Nachdem den Kirchgenossen von der Kanzel aus der Bettelbrief mit einem Hinweis auf die dem Almosengeben innewohnende Eigenschaft, daß es die Sünde abnimmt und auslöscht, bekanntgemacht worden war, begann der Bote seine Sammlung von Haus zu Haus, in den Städten etwa von einem Stadtknecht begleitet. Zuweilen durfte sich der Steuersammler der besondern Gunst einer wohlwollenden Obrigkeit erfreuen, indem ihn diese ihrerseits mit einer neuen Empfehlung für seine weitere Tätigkeit versah. Als Beispiel führen wir an: Bern an den Bischof von Sitten. 1469, 10. Jan. "An bischoff von Wallis, der herr beger und werb umb hilft etwas allmüsens an den buw zů Lutzern ir kirchen als er von im werd vernemen; er im umb miner herrn willen fürdrung tů." (Rats-Manual 3/321.)

Die Einträglichkeit solcher Sammlungen veranlaßte etwa schlechte Gesellen, mit gefälschten Bittbriefen Steuern aufzunehmen. So sammelte im Jahre 1485 ein falscher Bettler an die in bernischem Gebiet gelegene Wallfahrtskapelle Oberbüren, so daß Bern sich veranlaßt sah, die Städte Basel, Straßburg, Kolmar, Schlettstadt, Freiburg i. Br., Konstanz, Ravensburg, Biberach, Ulm u. a. zu warnen.

Als Beispiel eines Bettelbriefes und zugleich als Beitrag zur Baugeschichte der Kirche von Messen diene das nachfolgende. Im Notariatsprotokoll 1479—1499 auf dem Staats-Archiv Solothurn steht auf Seite 5 folgender Eintrag:

Item da gend min herren under ir statt secret insigel dem aman und gebursami zů Messen in ir herrschafft Bůchegg gelegen einen gilbrieff von deß killchenthurnß wegen und der sacristy so si an irem gotzhus zů Messen mit grossem costen gebuwen habent, da der selben kilchen patron sind sanct Maritz, sanct Bartholome, sanct Anthoni, sanct Theodor, und begat man jerlich zwúrent im jar aller dero jarzit mit zwein gesu[n]gnen messen und zwein gelesnen messen, die ir heilig stúr und almůsen an den obgenanten buw und die killchen gebend, und wer x ß. gitt, der wirt ingeschriben und ewenclich verkúndt und sin jarzit daselbs begangen, zů dem daz er darzů grosen ablaß enpfacht. Datum uff mentag nach sanct Katherinen tag anno etc. LXXX^{mo}. [1480, 27. Nov.]

Der Brief selber hat folgenden Wortlaut:

Ein bettlen brieff.

Allen und ygklichen geistlichen und weltlichen fürsten und herrn, graffen, fryen, rittren, knechten, stätten, lendern, mercken, dörffern, burgermeistern, schultheissen, vogten und ampt-

lúten, råten, richtern, gemeinden und gemeingklichen wie die namen haben oder in was statt, wirden und eren sy syent, den diser brieff erzöigt wirt, embieten wir schultheis und rate der statt Sollotorn unsern willigen fruntlichen dienst und was wir eren, liebs und guts vermügent. Hochwirdigen, edlen, wolgeboren, strengen, vesten, fúrsichtigen, wisen, lieben herrn und gutten frund, wir tund úch zu wussen, wie das ein gnadrich gotzhuß und lutkilch in dem bistumb Losann in einer unser herrschafft Büchegg gelegen, geheissen Messen, das wirdengklich in der ere der heillgen himellfürsten sanct Mauritz, sanct Bartholome, sanct Anthoni, sanct Theodel und ander namhafftigen heiligen gewicht und schwerlich buwfellig und bresthafftig worden ist, dasselb wirdig gotzhuß aber die frommen und erbern lute so darzu gehörent understanden habent widerumb in ere und buw mitt einem schweren angefangnen kosten einen núwen kilchen turn und ein sacristy ze buwen und uff zerichten, umb dz gotzdienst da durch nitt nider geleit, sunder tåglich vollbrach[t] múge werden. Und wann dz gotzhuß sovil eigner gúllten nitt hat, sunder so arm ist, das die undertan semlichen buw mitt sampt andern gezierden, es sye kellch, meßbücher, meßgewännder, klaghuß 1) und ander notdurfftikeit nit volbringen mugen one hilf und rat frommer cristengelobigen menschen und one dz bloß almüsen, damitt man ouch semlichen buw gott dem almechtigen und siner lieben mûter Maria, ouch allen gottes heillgen ze lob und den armen gefangnen selen ze trost tun und volbringen sol, harumb so bitten wir úch all und yegklichen besunder mitt ganzem ernst vlyßclich, das ir deß ersten luter durch gottes, siner wirdigen můter magt Maria, aller gottes und der obgemellten patronen und ouch umb unser gûttlichen bitt willen die botten so zů úch mitt disem brieff komment, die solich almusen nitt bekoufft haben und das in truwen und zu nutz dem gotzhuß antwurtten werden, gåttlich empfachent, fruntlich halltent und tugenlich lassen, ouch uwer hilf, stúr und alműsen mitt inen miltenclichen teillent, die súben werck der heillgen barmhertzikeit erfúllent und da gûttlich betrachtent die tugent so dz heilig almûsen hat, dz es die súnd abnimpt und löschet, recht als das wasser dz fúr. Und wellent úch dz arm gotzhuß und die botten so getrúwlich lassen bevolhen sin als wir deß ein sunder wolgetruwen zu uch haben, wann uns nitt zwifellt den das wol angeleit sy, dann man jårlich zwurent im jar aller dero jarzit mitt zwein gesungnen messen die ir heilig stúr und almůsen an den obgenannten buw und die kilchen gebent begat, und wer zechen schilling gitt, der wirt ingeschriben und ewengklich verkundt und sin jarzit daselbs begangen, zů dem das ir got, unserm herrn und siner wirdigen můter magt Maria und allen gottes heiligen lob, den armen selen notdúrfftikeit, der wellt ere und uns semlich danckneme dienst und wolgefallen erzőigent, die wir in semlichen und grősern sachen mitt gůttem willen umb úch alle und jegklichen besunder villicht zu verdienen haben söllent und wellent. Ze warem vestem urkunde haben wir unser statt secret insigell getan hencken offennlich an disen brieff, der ein jar nach sinem datum in krefften und nitt lenger bestan sol, der geben ist uff mentag nach sanct Kathrinen tag anno etc. Lxxx^o. [Copiae E = rot 8, Seite 244/245]²).

Dieser Ausdruck muß also noch eine andere Bedeutung haben als im Schweiz. Idiotikon II, Sp. 1716 angegeben ist.

²) Die Bauten gehen noch einige Jahre weiter zurück: Item einen gilbrief zemachen der kilchen von Messen uff Marti Viliph von Vischp in Walliß ein jar, die einen kostlichen kilchen thurn buwent und ander zierd machent. Patroni sancta crux, sant Maria, sanctus Maricius, sanctus Anthonius, sanctus Bartholomeus, sanctus Theodrus. Versigelt die statt. Datum uff mentag nach Circumcisionis anno etc. Lxxv^{to}. [1475, 2. Jan. Copierbuch B = rot 5, Seite 321.]

Um die Jahrhundertwende wurde neuerdings an der Kirche gebaut:

^{1498,} Juli 11. An fryweibel von Zolikofen, mit denen von Mülheim zu verschaffen, zu dem kilchenbuw gan Messen zu füren.

An amman von Mülheim, mit denen so minen herrn zu versprechen stan zu verschaffen, das si ouch hilff und stúr tun. [Bern. Rats-Manual 99/43.44.]

^{1503,} Mai 16. An die von Mülheim, diewil si gan Messen zu kilchen gehören, alldann an den buw daselbs mit furung und sust hilffliche fürdrung zetund. [Bern. Rats-Manual 119/95.]

^{1504.} Solothurn schenkt denen von Messen "von der zittgloggen wegen" 8#. [S. R. 1504, S. 124.]

Die nachfolgende Zusammenstellung von Ausgabeposten aus den Seckelmeister-Rechnungen zeigt, daß es nicht eine leere Formel war, wenn man versprach, in ähnlichen Fällen die den Boten von Messen erwiesene Guttat mit gleichem zu vergelten. Man wird meinen Herren von Solothurn die Anerkennung nicht versagen können, daß sie stets eine offene Hand hatten, wenn es galt, um Gottes willen ein gutes Werk zu unterstützen. Nicht alle von den 429 Notizen betreffen Bau- oder Ausstattungssteuern — wir haben auch einige regelmäßig wiederkehrende Unterstützungen berücksichtigt — aber die Großzahl derselben vermittelt uns doch erwünschte Anhaltspunkte für die Datierung von Um- oder Neubauten an Kunstdenkmälern eines ausgedehnten Gebietes.

1438. Einem bitter der hiesch an ein kilchen hies man geben xiij ß.

An die kilchen von Roschach hies man geben i &.

An den spital von Friburg i &.

1442. An die kilchen ze Lachen hiessend min herren geben i guldin.

Dem brûderlin, das unsers herren des kúngs brief trûg und an ein kilchen bettlet hies man geben i \mathcal{U} .

An den spittal gan Veldkilch i #.

Einem botten von Rapperschwil, hiesch an ein kilchen i %.

An ein verbrunnen kloster i 8.

1443. An den spital ze Hasle hies man geben i 86.

Einem bruder von Nörlingen der bettlet an ein closter hies man geben i 2 xv d.

Den frowen in der Isel ze Bern hatt man geheissen geben ii guldin.

1444. An den spittal zu den Einsidlen i &.

An die kilchen ze Gestellen xv B.

Einem bettler, hiesch an ein verbrunnen kilchen x B.

Einem botten von Glarus, der bettlet an ein kilchen i & v B.

Einem botten, bettlet an ein kilchen, was uss Curer bistum x ß.

Einem botten von Schwaben, bettlet an ein kilchen xv ß.

Dem botten von Memmingen x B. an ein kilchen.

1446. Den kloster frowen von Ure hies man geben durch gott i guldin.

Den frowen von Seldnow hies man geben i guldin.

1450. Eim botten von Kungsveld an einer kilchen buw i &.

An die kilchen gen Möringen i %.

An ein kilchen in Lutzerner gebiet i 8.

An dz closter ze Wurmsperg durch gotzwillen i &.

Eim botten von Rottwil an i kilchen x B.

Eim botten uß Gruninger ampt an i kilchen i #.

Eim botten an die kilchen gen Fryembach i &.

An die kilchen gen Wangen ii &.

Eim botten von Lindow an ein kilchen i %.

1453. An ein kilchen am Zúrich sew i 86.

Eim botten von Arbon an ein gotzhus x ß.

An dz closter zů Bern in der Inselen i &.

Den closterfrowen ze Ure i &.

An die kilchen gen Dietikon i #.

An ein kilchen Altorff by Griffensew x B.

An ein gloggen zu Arberg i &.

It. i &. an ein kilchen under dem von Raren.

An ein kilchen by Brugg ii #.

An ein kilchen ze Bremgarten xxx B.

An die cappellen zu Willisow ein pfund.

It. i &. an den spital gen Purgdorff.

1454. Gen Löxingen an die kilchen ii #.

An ein kilchen gen Ötenbach by Zúrich xv ß.

An ein kilchen by Baden xv B.

An ein kilchen by Werd, genannt Tenniken x B.

Aber an ein kilchen by Brugg x B.

An ein gloggen ze Hitzkilch i &.

Den von Lentzburg i guldin an ein früemesse.

An ein kilchen x B.

An ein kilchen by Thann x B.

An ein kilchen im Pregentzer wald x B.

Den frowen in der Isel zu Bern i guldin.

Den Augustinern zu Zúrich i guldin.

An ein kilchen i W. d. Aber x B.

An die kilchen gen Muntzach i &.

Aber x B. an ein kilchen am Boden see.

An ein kilchen by Isne x B.

Gen Arlasen an die kilchen x B.

It. x B. an ein ewige meß gen Rútlingen.

1457. Gen Waldkilch an ein ewig meß x ß.

An das gotzhus Bättrachingen durch got i & .

It. i &. gen Totzingen an die gloggen.

Den baginen im Einsidelenwald i #.

It. x B. an ein killchen by Zúrich.

Durch got gen Walldenburg an ein killchen i #.

It. x B. an ein gotzhus under den von Lutzern.

It. x B. an ein pett sant Meinrat.

An ein kapell in deß von Wirtenberg land durch got x ß.

It. 1 &. gen Hegglingen durch got von gemeiner Eidgenossen wegen.

1458. In das Emental an ein gloggen durch got i #.

An die kilchen ze Rorbach i &.

It. x B. gen Lunkhofen an dz gotzhus.

An sant Cristoffel zů Oberdorff ii guldin.

Den frouwen in der Insel zu Bern xxx B.

An ein gotzhus by Zúrich i &.

In der Lobsperg daz bruderhus durch got x B.

An ein gotzhus gen Memmingen i &. dn.

An den buw gen Baden ii & durch got.

An ein kilchen im Sungouw x ß.

Gen Reitnouw an das gotzhus y B.

Den frouwen in der Isel ze Bern xxx ß.

Durch got gen Meriswand v B.

Gen Zúrich an einen spital i &.

1459. Einem gotzhus von Ougspurg x B. durch got.

An ein gotzhus in Swaben xiii B. durch got.

Sant Fridlin zu Sekingen an den buw i &. Aber durch got v B.

It. i &. an sant Sebastian gen Schennis.

It. xv B. den baginen usser Swaben.

Den frowen von Kungsfelden i guldin durch got.

It. i guldin sant Verenen gen Zurtzach.

It. i &. gen Willißow in das ampt an ein kilchen.

1461. An ein kilchen an dem Zurichberg i %.

It. x B. gen Ougspurg an sanct Othilien.

Gen Schennis sanct Sebastian i &.

Den klosterfrowen von Diessenhoven durch got iii %.

Gen Surse an die kilchen sanct Jörgen iiii &.

Gen Bremgarten an ein kapell durch got x B.

An ein gotzhus von Glaris xv B. durch got.

1462. An ein killchen an dem Zurichse by Kußnach x ß.

Den von Siglistorff by Baden ii &. an ein kapell durch got.

It. gen Bibersten und Kúttingen xv B. durch got.

Den frowen in der Insel ze Bern xxx B. durch got.

Gen Búrglen an den kilchen durch got x B.

An ein gotzhus by Schafhusen, ist verbrandt im krieg x B.

An ein killchen under dem von Rar x ß.

Gen Wintertur an den spital durch got x B.

It. x B. durch got an ein kilchen am Zúrichse.

An den buw gen Eberseck durch got i #.

Gen Löxingen durch got sant Johans x B.

An ein kilchen am Zurichse x B. durch got.

1463. Den Augustinern von Fryburg i %.

An ein kilchen im Tellspergtal x B. durch got.

It. x B. an ein gotzhus gen Nidow.

An die ußfurung gen Lutzern durch got i #.

Den schwesteren zů der guldin múlin by Feldkillch xv B.

Gen Lachen in die March durch got ii guldin.

Den frowen zů Switz zů Stein i guldin.

Gen Esche durch got an die killchen x B.

It. i W. gen Rordorff durch got.

1464. Gen Höngg an die killchen i W. durch got.

Durch got an ein killchen in Grüninger ampt x B. Aber durch got xv B.

It. xv B. durch got in das Rintal an ein killchen.

Den Augustinern von Fryburg i &.

Gen Zell durch got by Willißow i &.

In deß von Brandiß land an ein núw stifft i 8.

Gen Appenzell an ein kilchen und ewig meß in Rankwil kilchhöri durch got x ß.

In Zurcher biett an ein gotzhus x B.

Durch got an ein killchen gen Glarus x ß.

An ein gotzhus by Lentzpurg x B.

Einem botten von Memmingen an ein killchen x ß.

It. x B. gen Siggen an ein killchen by Wangen.

It. x B. uf den Schwartzwald durch got.

An ein killchen am Zugerberg xv B.

Durch got gen Kúßnach am Lutzerner see i %.

1465/66. Den Predigern zu Bern durch got x B.

Gen Schmelikon durch got x B.

Zen den Wildpaden x B. durch got.

An einen spital by Wallis x B.

An sanct Sebastianus in Kurwalhen x B.

Uff den Stöffberg gen Lentzburg an ein ewig meß durch got i &.

Bruder Jacob zu Hilltißried v B. durch got.

Gen Arch durch got i #.

Einem bettler an ein killchen by Arberg xv B.

Gen Feldkirch durch got an ein killchen v B.

Den closterfrowen zu Wicken uff dem Schwartzwald x B.

Gen Kulm an das gotzhus durch got x B.

It. xv B. gen Glarus an ein capel sanct Katterinen.

Den Augustiner von Fryburg xv B.

Den Predigern zu Bern x B.

It. x B. in Sanganser land an i kilchen.

Gen Allten stetten by Zúrich x B. durch got.

Gen Sibenthal an ein kilchen durch got x B.

An ein gotzhus gen Sumißwald und Rúti im Rintal an sanct Valentin x ß.

In das Gastal an ein gotzhus v B.

Gen Tobel durch got v B.

Den beginen von Filingen x B.

It. x B. durch got an ein kilchen in Zurich piet.

Gen Erlispach x B. durch got. Aber einem bettler iiii B.

Aber v B. gen Seon durch got.

Gen Kilchperg gen Baden v B. durch got.

Gen Brittnow durch got v B.

Einem botten gen Switz v B. durch got.

1467. Den Predigern zu Bern x ß.

Gen Nefftenbach an die kilchen v B.

Gen Öttwil x B. durch got.

An ein killchen under gemeinen Eidgenossen v ß. durch got.

An ein kilchen gen Pregentz v B.

1470. Den klosterfrowen von Switz x B. durch got.

Gen Griffense i #. durch got.

Aber durch got v blaphart gen Appenzell.

Gen Dornach an die killchen x B.

Aber durch got v B. gen Switz.

Den Predigern zů Bern v ß.

Gen Regensperg v B. an die kilchen.

Gen Appenzell an ein ewig meß v ß.

Gen Wangen an ein ewig meß in den spital x ß.

An den spital uff dem Gothart v B.

Gen Wischental under den von Zúrich v B. an ein gotzhus.

Gen Entlibuch an ein gotzhus viij B.

Aber vi B. durch got gon Bremgarten.

Den Predigern zu Fryburg i #.

An ein gotzhus gen sanct Gallen v B.

An ein gotzhus gen Stanß x ß.

In Sanganser land an ein kilchen v B.

Einem bettler an das gotzhus Zifen x B.

Gen Oberwil x B. durch got.

Gen Meilß durch got x ß.

Gen Weningen an die kilchen v B.

1471. Den baginen von Überlingen x B.

An ein kilchen under dem graven von Sunnenberg v ß.

An ein kilchen zu sanct Gallen x B.

Gen Burren by Surse an die kilchen x B.

Den Predigern zu Bern v B. durch got.

Gen Heitwilr an die kilchen v B.

Gen Glarus und Switz x B. an ein capell durch got.

Aber gen Apenzell gen sanct Valentinßrúti viij ß.

An ein killchen under dem von Ramstein v B.

Aber v B. gen Entfeld.

Durch got gen Feldkilch x B.

An ein killchen by Baden x B.

An ein kapell gen Apenzell x B.

Gen Glarus an ein capell v B. durch got.

Gen Legnow an ein kapell x B. durch got.

Gen Pfeffikon im Ergow v B. durch got.

1472/73. Zweien botten von Underwalden v B. durch got an ein kilchen.

Einem botten von Lutzern x ß. umb gottes willen an ein kilchen und kilchturn.

Einem von Glaruß v ß. durch gott an ein kilchen.

It. x B. an ein ewige meß zu Rottwil durch gott.

Einem botten von Switz durch gott an ein cappell.

Einem botten von Appentzel v B. durch gott an ein ewige mes B.

Einem botten von Sewen x B. durch gott an ein kilchen.

Den Brediern zu Bern x ß. durch gott.

Einem botten von Romerswyl by Lutzern x ß. durch gott.

Einem botten von Frowenfeld v B. durch gott.

Den Augustinern zu Fryburg x B. durch gott.

Den von Löxingen i &. durch gott.

It. i W. an ein closter zu Basel durch gott.

Den Prediern zu Bern x B. durch gott.

An ein kilchen im Ergow x B. durch gott.

An ein bitt gen Paß x ß. durch gott.

An ein bitt gon Appenzel vi plaphart.

Den Prediern zů Zúrich x B. durch gott an ir dormitorium.

An ein bitt gen Zurich v B. durch gott.

Den Augustinern zu Fryburg x B. durch gott.

Den beginen zu Zofingen i &. durch gott.

An ein kilchen in Kyburger ampt x B. durch gott.

It. x B. den von Luschers an ein cappel durch gott.

1474. Den beginen von Appentzell x B. durch gott.

An ein kilchen in Wirtenberger land v B. durch gott.

It. v B. durch gott an ein bitt.

Den Prediern von Bern x B. durch gott.

Unser frowen zu Alltstetten x B. durch gott.

Gen Bregentz v B. durch gott.

1477. It. x B. an ein ewige meß gen Safien in Schwaben.

Den Augustinern zu Fryburg x B. durch gott.

It. xvi B. an ein gotzhus bi Wangen.

1479. An ein kilchen zu Appenzell v B.

Den Predyern von Fryburg x B.

Den von Bieterlon i &. an ein núwen kilchturn.

It. i &. an ein kilchen in dem Waggental.

It. sanct Bernhartz bitter i #.

Gen Bernang an ein kilchen i &.

Gen Switz den schwöstern im walld xxx ß.

An ein gotzhus im Bregentzer walld i &.

It. x B. an ein kilchen verr uß Schwabenland.

It. x B. an ein kilchen bi Stockach.

Aber x B. an ein kilchen in Peyerland.

It. i &. an ein kilchen in der er unser fröwen zu Feltheim so minen herrn von Zurich zugehört.

It. i &. an ein ewige mess zu Velltkilch.

It. gen Schwartzenburg an ein kilchen i &.

It. i guldin gen sanct Plasi uff den Schwartzwalld.

Gen Underwallden ii &. an ein kilchen.

It. x B. an ein kilchen zu Eberspach in Costentzer bistum.

It. ii & an ein kilchen zu Arow.

It. i &. an ein kilchen bi Schenckenberg.

1480. An ein kilchen im Rintal i #.

It. i & v B. an ein kilchen under den von Glarus.

It. x B. an die kilchen zu Wengi.

It. x B. an ein verbrunnen frowenkloster bi Rotwil genant Büchlingen.

An ein kilchen in Lutzernerpiet i &.

It. i &. an ein kilchen zu Prittnow, herr Türing von Bütikon zugehörig.

It. x B. an ein verbrunnen kilchen under dem von Brandenburg.

It. x B. an ein núwe cappel gen Húfingen in der Bar so den von Schallemberg zugehört.

Den Agustinern von Fryburg x B.

Den von Loppen an ein ewig mess i &.

It. i &. an ein sundersiechenhus.

It. x B. gen Pfäfers an ein kilchen.

It. i &. an ein kilchen so verbrunnen ist bi Rotwil.

1481. Den swöstern von Lindow x B.

Den Augustinern von Fryburg x B.

It. x B. an ein kilchen gen Landsberg.

It. v B. an ein kilchen gen Schwitz.

It. x B. an ein kilchen.

It. x B. gen Appenzell an ein kilchen.

It. v B. an ein kilchen in Kurwalchen v B. [!]

1482. It. x B. an ein núwe kilchen zu Glares.

Den von Limpach ii guldin an irn kelch.

It. i &. den closterfrowen in der Isel ze Bern.

It. x β. an ein pfarrkilchen zu Rechbergruti in Ougspurger bistumb.

It. iiii &. an die kilchen gen Egerchingen.

It. i & gen Utznach an ein kilchen under den von Switz und Glareß.

An ein kilchen gen Wallestatt v B.

It. v B. an ein kilchen im Grawen pund.

It. v *M*. gen Griffensee an die núwen capell, darin man der biderben lúten so mit dem schwert gericht sind worden gebein ordenlichen legen und belüchten wil.

1483. Den baginen von Appenzell xv B.

It. x B. an ein kilchen gen Rotenburg bi Lucern.

It. x B. an ein kilchen in der March.

Den schwöstern von sanct Gallen v B.

It. x B. an ein kilchen under dem graffen von Mundfort.

It. x B. an ein capell zu Glareß.

It. i &. an ein kilchen gen Switz.

An ein kilchen in Costentzer bistumb v B.

It. i &. an ein kilchen in Sanganserland.

Den schwöstern von sanct Gallen an iren buw i #.

Aber im [Ülrichen dem ziegler] x W. den von Lomißwil an ir kilchen geschenkt.

1486. It. x B. durch gotzwillen an ein kilchen am Zúrichse.

It. x B. durch gotzwillen gan Ottenbach in Zurcherbiett.

It. x B. durch gotzwillen gan Pfeffingen in sant Michels ampt in Lutzerren biet.

It. x B. durch gotzwillen an ein kilchen bi Baden in gemeiner Eignossen biet.

It. x B. durch gotzwillen dien Bredierren von Friburg.

It. x B. durch gotzwillen unser frowen bruder von Raffenspurg.

It. v B. durch gotzwillen an ein kilchen in Kiburger apt [!] in Zurcher biet.

It. v B. durch gotzwillen gan Rútti in Österich.

It. v B. durch gotzwillen an ein kilchen in Grunenberger ampt in Zurcher biet.

It. viij B. durch gotzwillen an ein kilchen gan Arburg.

It. v B. durch gotzwillen gan Glarris an ein kilchen.

It. v B. durch gotzwillen an ein kilchen in Österrich.

- It. x B. durch gotzwillen uff sant Bernhartzberg.
- It. i &. durch gotzwillen dien schwestren usß Appenzelnenland.
- It. v B. gan Bondorff durch gotzwillen an die kilchen.
- It. iii &. dien klosterfrowen von Zurcherbiet am Griffense.
- It. v B. durch gotzwillen gan Kúrrenbach in dz kloster, gelegen im Brißgow bi Kentzingen.
- It. x ß. durch gotzwillen an ein kilchen an ein ewigi mes gan Oberdach in Zurcherbiet.
- It. x B. durch gotzwillen gan Melle [?]an ein kilchen.
- It. x B. durch gotzwillen [gan] Sißeg am Zurchse.
- It. xii ß. vi d. durch gotzwillen gan Glarris an ein lútkilchen.
- 1487. It. xv B. durch gotzwillen gan Hochdorff in Lutzerren biett an ein kilchen.
 - It. v B. durch gotzwillen gan Lúschers am Bieln se an ein kilchen.
 - It. x B. durch gotzwillen gan Vechingen in Berner biett an ein kilchen.
 - It. v B. durch gotzwillen gan Ermendingen an ein gotzhus.
 - It. xv B. durch gotzwillen an ein kilchen gan Durrenrot.
 - It. xv B. durch gotzwillen gan Lis an die kilchen.
 - It. v &. umb ein waben [!] in ein kilchen gan Schwitz.
- 1489. Gan Rapolschwil am Frienisperg an ein kilchen durch gotzwillen x ß.

Gan Hoffstatten an ein kilchen durch gotzwillen v ß.

An ein bruderhuß gan Ure vii ß. vi d.

Gan Kußnach in Schwitz an ein kilchen ii &.

Gan Eich in Lutzerner piett an ein kilchen durch gotzwillen x ß.

Gan Husen im Kilcherthal in deß von Zornß land an ein kilchen durch gotteß willen v ß.

Gan Ottenbach in Zurcherpiet durch gotzwillen an ein kilchen v ß.

1490. An ein verbrunnen closter gan Belletz durch gotzwillen iiii &.

Gan Munchhallten in Gruningerampt durch gotzwillen x B.

Durch gotzwillen uff dem Bragetzerwald sanct Lienharten x B.

Hansen Enderlin dem ziegler zu Olten umb ii m ziegel gan Balstal uff die kilchen viiii &.

Gan Ragatz an ein kilchspel durch gotzwillen x ß.

Am Sursese an ein kappellen durch gotzwillen v B.

1491. An die kappellen gan Murten do das gebein litt durch gotzwillen v ß.

In Schwaben an ein kilchen durch gotzwillen v B.

Gan Glarus in sanct Sebastians er an ein kilchen durch gotzwillen v B.

Durch gotzwillen an ein kilchen gan Richenburg, litt in der March v B.

An ein kilchen in Schwaben durch gotzwillen x ß.

Durch gotzwillen den schwöstern in der samlung Zug xv ß.

Danyel Babenberg umb ein glaßfenster gan Bettlach in die kilchen ix &.

Hans Nollen dem glaser zů Bern umb ein glaßfenster in das closter zů Gottstatt xviii 🗷 iiii ß.

1492. An ein kilchen durch gotzwillen gan Töuffellen xv B:

Durch gottzwillen in Nidouwpiett gan Merkilch x ß.

Gan Lentzburg an einen kelch durch gotzwillen ii &.

Durch gotzwillen in die Richenouw x B.

Den closterfrouwen von Brägetz durch gotzwillen x ß.

An ein kilchen durch gotzwillen zu Walenstatt xxx B.

Durch gotzwillen an ein kilchen im Turgouw i &.

An ein kilchen in Schwaben durch gotzwillen x ß.

An ein kilchen gan Zug durch gotzwillen ii Rinsch guldin.

Durch gottzwillen an ein kilchen uff Damúlß in der graffschaft Välltkilch x ß.

Durch gottzwillen an ein kilchen in Brägetzerland x ß.

Durch gotzwillen an ein kilchen im obren Rintal, genant Rütti v B.

1493. Gan Kappellen in Zuricher piett durch gotzwillen i &.

Durch gotzwillen gan Underwallden an ein capellen x ß.

Durch gotzwillen an ein kilchen an dem Bodensee v B.

An ein kilchthurn in der Ouw durch gotzwillen v ß.

Gan Burren an ein spittal iiii &.

Niclausen dem ziegler zu Attinßwil umb ziegel, kament gen Ballstal, costen ii \mathcal{U} . Aber hatt er vj \mathcal{U} . und damit bezallt die xv ^c ziegel so komen sind gan Ballstal an die kilchen.

Hansen glaser umb zwoy glaßfenster, kament gan Werd in die kilchen, costen xxvi 🛭 .

1495. Gen Ettiswyl an das gottzhus und ein núwe gloggen durch gotswillen i &.

An den spital uff sant Gotthartzberg x B. durch gotzwillen.

Den munchen zu Wettingen i &. durch gotzwillen an irn buw.

An sant Jörgen cappel zu Sursee i & durch gotzwillen.

Aber i &. durch gotzwillen an ein kilchen in sant Jörgen ampt in Lutzerner gepiet.

An ein kilchen by Costentz x B. durch gotzwillen.

An ein gotzhus by Schaffhusen durch gotzwillen v B.

It. v B. einem von Underwalden an ein hus zu stur by bruder Clausen.

An ein capell zu Talawyl zu Underwallden durch gotzwillen i &.

Aber usgeben den swöstern von Schaffhusen durch gots willen i &.

Gen Signow i guldin an die verbrunnen kilchen durch gots willen.

1496. An die kilchen zu Sebach in miner herren von Zurich gepiet durch gots willen x ß.

An ein gotzhus zwúschent Wangen und Ißne v ß., ist in unser lieben frowen er gewicht.

An ein kilchen by Zúrich durch gots willen x B.

It. xii B. hat min herr schultheis dargeben an ein kilchen.

An ein kirchen im Grawen pund v B. durch gots willen.

Aber an ein kirchen in Curer bystumb v B.

An ein kilchen an dem Bragentzer wald v B. durch gots willen.

An ein kilchen bi sant Gallen v B. durch gots willen.

An die kilchen zu sant Petter under Waldenburg i & durch gots willen.

Gen Alttorf in der grafschaft Kyburg x B. an ein gloggen.

An die kirchen in der grafschaft Baden x B. genant Bebikon.

An ein kilchen zu Scheppach in der marggrafschaft von Burgaw v ß. durch gotswillen.

An die kilchen gen Schönow in sant Michels ampt in Lutzerner gepiete i \mathcal{U} . durch gots willen.

An ein kirchen zu Veldkirch x B. durch gots willen.

An ein kilchen bi Burgdorff genant Oberburg x ß. durch gots willen.

Gen Niderbipp i #. an ein gloggen zu stur.

An ein ewige meß zu Murg in der herrschaft Windegg, denen von Switz und Glarus zu gehörend i Rinschen guldin durch gots willen, tut ii #.

1497. An ein kilchen in Lutzerner piett durch gotzwillen in sanct Anthonyen er, heisset Schangow x B.

Aber in Lutzerner piett durch gotzwillen an ein kilchen, heisset Rickennpach x B., ist gewicht in unser frouwen er.

Item an ein kilchen in Lutzerner piett, genant Merenschwandt, durch gottzwillen x ß.

An den Brägetzer walld durch gotzwillen an ein kilchen viij ß.

Durch gotzwillen an ein kilchen ob Arberg x ß., heisset Kappellen in unser frouwen er.

Durch gotzwillen an ein kilchen im Turgouw in sanct Michelß ampt viii ß.

Durch gotzwillen an ein kilchen by Rottwil, genant im Kintzerthal, v B. i d.

Durch gotzwillen an den spittal uff dem Gotthart x B.

Durch gotzwillen an ein kilchen in Zuricher piett, genant Merischwandt ii \mathcal{U} .

An ein kilchen zu Utznach durch gotzwillen ii &, zum heiligen crútz genant.

Durch gotzwillen an ein kilchen nebent Brämgartten v ß. iiii d.

An ein kilchen genannt Pfeffiken in Lutzerner gebiet durch gotzwillen i &.

An ein kilchen und an ein gloggen zu Underwallden viii &.

1498. Einem armen man an ein kilchen im Kurer biet x ß.

An ein ferbrunnen kilchen vom tonner, genant Wygendorff, lit under dem von Rechberg, durch gotzwillen x ß.

An ein kilchen enenthalb Costentz, hört denen von Landspurg zů, umb gotzwillen x ß. An ein kilchen in Kurer biett durch gottzwillen v ß.

An ein kylchen am Bodensee, gehört dem von Landenberg zu vi ß. iii d.

An ein kylchen im Grawen bunt umb gotzwillen v ß.

An die kilchen gan Lentzburg, genant Stoffen, umb gotzwillen x ß.

An ein kilchen im Rintal in sant Veltiß er umb gotzwillen x ß.

An ein núwy kilchen und ein spittal in Kurer biett umb gottzwillen xiiii ß.

An ein kilchen in Bregetzer wald umb gotzwillen v ß.

An ein kilchen in der March, heist Richenburg i &.

An ein frowen closter, gelegen zu Schwytz, umb gotzwillen x ß.

An ein kilchen gan Clingnow x B.

Denen von Rogwil an iren kilchturn x ß. viii d.

Item ußgäben dem botten von Underwalden an brûder Clausen kilchen zestúr an buw xii &.

In ein kilch an zwen kelch in minß herr graf Wilhelms herschaft iiii &.

Joß dem nidren ziegler umb ziegel denen von Limpach uf ir kilchen, so min herren inen geschenckt habend vi &. xv ß.

1499. An ein kilchen zu Oberburg ob Burttolf x B.

An ein kylchen in Glarysßbyet umb gotzwillen x ß.

An ein kylchen, hort den dryen orten zu, umb gotzwillen x ß.

An ein kylchen gan Sümppeln umb gotzwillen i &.

An ein kilchen in Lutzernerbyet xv ß.

An ein kilchen umb gotzwillen in Lutzernerbiet i &.

An ein kilchen umb gotzwillen in Zurichbiet i &.

An ein kilchen in Schenckenberger ampt x B.